

NGFN Geschäftsstelle
c/o Deutsches Krebsforschungszentrum | V025 | PF 101949 | 69009 Heidelberg | Deutschland

Herrn Minister
Jost de Jager
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und
Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

NGFN Geschäftsstelle
c/o
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280, V025
69120 Heidelberg, Deutschland

Dr. Silke Argo
Head, NGFN Management Office
Scientific Project Coordination

Fon: +49 6221 424743
Fax: +49 6221 423454
s.argo@dkfz.de

14. Juni 2010

Votum des Projektkomitees von NGFN-Plus und NGFN-Transfer im Programm der Medizinischen Genomforschung bezüglich der Abwendung möglicher negativer Auswirkungen einer geplanten Schließung des medizinischen Studienganges an der Universität Lübeck auf das NGFN

Sehr geehrter Herr Minister de Jager,

das Projektkomitee in seiner Funktion als Steuerungsgremium des Nationalen Genomforschungsnetzes (NGFN) im Programm der Medizinischen Genomforschung spricht sich hiermit für einen Erhalt der am universitären Medizinstandort Lübeck operierenden Gruppen aus und weist darauf hin, dass diese einen entscheidenden Beitrag zu dem Erfolg des Nationalen Genomforschungsnetzes leisten.

Das Programm der Medizinischen Genomforschung ist das größte durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte biomedizinische Forschungsprogramm, das in Erweiterung des Nationalen Genomforschungsnetzes (NGFN) in den Jahren 2008-2013 durch Verknüpfung von Genom- und translationaler Forschung wichtige Beiträge für volkswirtschaftlich relevante Erkrankungen in Deutschland leistet. Das Programm umfasst derzeit zwei Bereiche: In NGFN-Plus zielen 26 Integrierte Verbünde auf die systematische Analyse molekularer Zusammenhänge und die Bekämpfung gesellschaftlich wichtiger Krankheiten. In NGFN-Transfer übertragen acht Innovationsallianzen Erkenntnisse der Genomforschung in die medizinische und wirtschaftliche Nutzenanwendung. Seit Beginn des NGFN im Jahr 2001 sind weit über 2000 Publikationen in Fachzeitschriften erschienen. Im NGFN arbeiten hunderte von Wissenschaftlern diverser Fachrichtungen an Kliniken, Universitäten und in Großforschungszentren zusammen.

Die Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen zu den seit 2001 kontinuierlich und mit großem Erfolg im Rahmen des NGFN geförderten Bereichen. Insbesondere ist hier der Forschungsschwerpunkt der kardiovaskulären Genomforschung zu nennen, der im aktuellen Programm in Lübeck mit über 2 Mio. Euro gefördert wird. In der aktuellen Förderphase werden diverse Teilprojekte in Lübeck durchgeführt, neben der Atherogenomik auch in der Bioinformatik und der Neurologie. Der Integrierte Genomverbund

GEFÖRDERT VOM



„Genomik der Atherosklerose“ wird von Lübeck aus koordiniert, in diesen sind eine Firma für Medizinische Labordiagnostik in Lübeck (EUROIMMUN AG) sowie Partnerinstitute in ganz Deutschland eingebunden. Der Verbund hat bereits herausragende Leistungen erzielt. Der Koordinator des Verbundes, Herr Univ.-Professor Dr. med. Heribert Schunkert, ist an entscheidenden großangelegten internationalen Studien beteiligt und hat Deutschland in diesem Fachbereich auf der Weltkarte sehr gut positioniert. Der Verbund ist von großer Bedeutung für das NGFN, er trägt entscheidend zur nationalen und internationalen Sichtbarkeit der deutschen medizinischen Genomforschung bei.

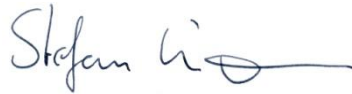
Um einen erheblichen Schaden für die Gesamtstruktur des Nationalen Genomforschungsnetzes zu vermeiden, spricht sich das Projektkomitee des NGFN dafür aus, die an der Universität Lübeck etablierten und auch im NGFN sehr erfolgreich arbeitenden Strukturen zu schützen und auch in Zukunft zum Gesamterfolg des Netzwerks beitragen zu lassen.

Über die freundliche Beachtung dieses Votums des Projektkomitees von NGFN-Plus und NGFN-Transfer im Programm der Medizinischen Genomforschung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hugo A. Katus
Sprecher des Projektkomitees von
NGFN-Plus und NGFN-Transfer



PD Dr. Stefan Wiemann
Sprecher des Projektkomitees von
NGFN-Plus und NGFN-Transfer

GEFÖRDERT VOM

